

"Endlich ein Abstrakter mit einer eigenen Idee!"

Autor(en): **Henry, Maurice**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

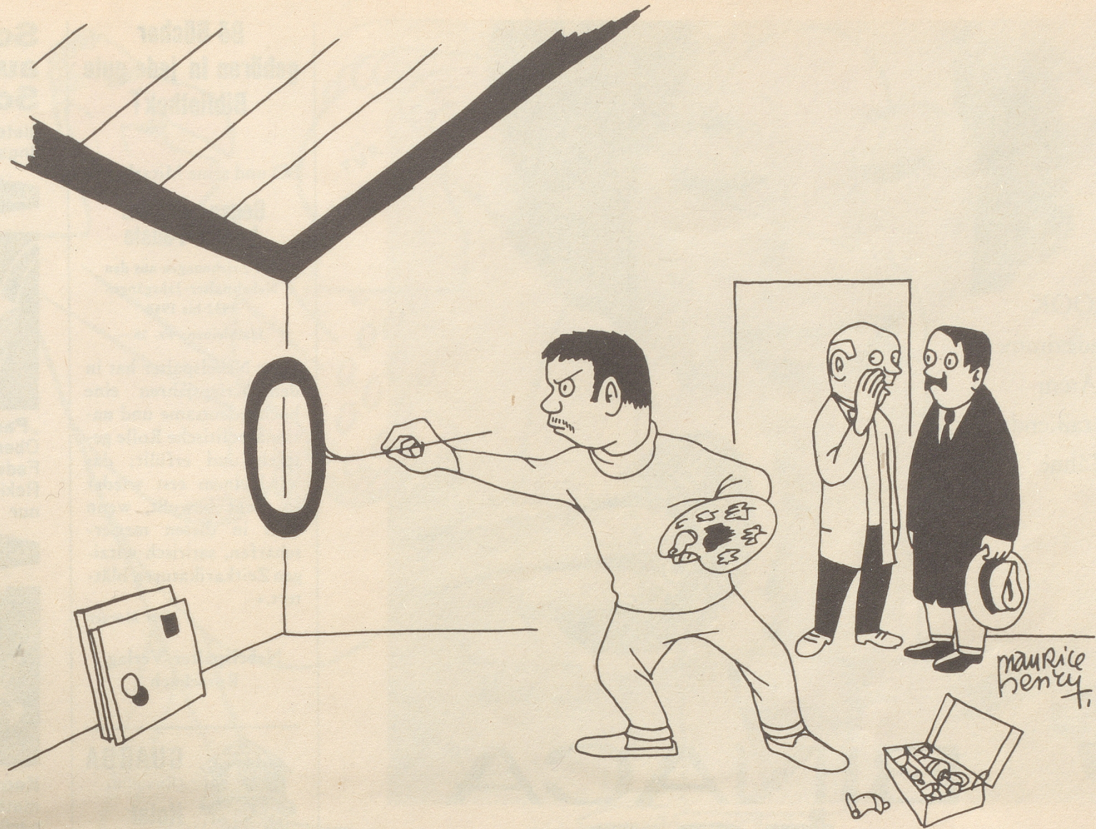
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Endlich ein Abstrakter mit einer eigenen Idee!»

Am Hitzsch



si Meinig

In Zürri dunna goot jetz denn bald dGaarta-bau-Uusschtellig loos. Si hätt a khurza Nama: Gee nüünafuffzig. Darfür duurat si zimmi lang. A halbs Joor lang wird ma rings um da Zürrisee umma – also dött wo dLandi gschtandan isch – dia schönschta Bluama und Gaartan-Aalaga gsähha. As wird sihhar khoga schön. dKhuurar wärdand dGee nüünafuffzig nitt gon aaluaga. Si hend nemmli sälbar gnuag ztua mit iarnam Garta-Bau. As isch asoo: zschönschta Huus vu Khuur, z «Aalta Gebäu» an dar Poschtschtrooß, isch renowiart

worda und säbb denn eersch no priima! Usswendig und innwendig isch allas khorräkt, so khorräkt wie zPüntnar-Gricht, wo z Aalta Gebäu bezooga hätt! Abar ebbä: Zum Aalta Gebäu khöört a Gaarta und mäga demm Gaarta gits zKhuur bald a Gaartakhriag. Khai Uusschtellig – a Khriag. Früanar, wo zAalta Gebäu no an Ambassadoora-Huus gsii isch, hätt dar Gaartan am Huus müassan entschprähha und är hätt au tua. As söll a tschenta «französische» Gaarta gsii sii. Abar mit da Zitta hätt denn aagfanga lottara, im Huus und varussa. Usam Gaarta isch a Wildnis worda und a Handalsgärtnerij. Jetz söll au dä Gaarta widar inschtand gschtellt wärda. Dar Architäkht Sulser, wo schu zHuus aso priima renowiart hätt, will noch dan aalta Plään us dar hüt-

tiga Wildnis widar an ächta Barokh-Gaarta mahha. Abar oha, dar Khuurar Schtadtroot isch modärn und hätt gsaid: «Nüüt isch, miar hend a Schtadtgärtnar und dä söll üüs aswas häära pflüümle, äh, häära pflanza. Darzua a paar Benkh zum druufhockha und a Sandhuufa für dGoofa – das tuats denn schu!»

Noch miinara Meinig sötti ma uff da Här Poeschel loosa, dar Varfassar vu: *Graubündner Burgenbuch, Bürgerhaus Graubünden*, und sibba Bend *Kunstdenkmäler in Graubünden*, wo gsaid hätt: Die Gestaltung des Gartens beim Alten Gebäu zu Chur gehört nicht weniger in den Bereich des Denkmalschutzes wie die Restaurierung des Gebäudes selber.

(Hoffantli isch dar Gaartakhriag zKhuur bald färtig. Damit dKhuurar ruahig an dGee nüünafuffzig goo khönnand!)

Per Salto

Wir hatten einmal einen Lehrling, der schrieb mit hartnäckiger Bosheit (per Salto). Der Buchhalter brüllte: «Schreib doch per Luftsprung, per Heubürzel, du Heupferd. Immer hat er Sprünge im Kopf!» Der Stift kaute am Federhalter und schrieb das nächste Mal brav wieder: per Salto. Trotz diesem ständigen Lapsus, war unser Salto-Stift aber doch kein Dummkopf und hat es recht weit gebracht. Er ist heute ein bekannter Geschäftsmann, hat eine liebe und elegante Frau, eine schöne Villa, und, da er auch einen guten Geschmack hat, verschiedene prachtvolle Orientteppiche, von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!



RESANO

Man möchte ihn am liebsten langsam schlürfen, so gut ist dieser RESANO-Traubensaft!

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

Bündner
Chrüter
Kindschi



Kindschi Söhne AG., Davos